Finanzierungsbarrieren von Gründerinnen, Unternehmerinnen und in Vereinen tätigen Frauen

Ergebnisse der sheBOOST Umfrage 2026

Finanzierungsbarrieren von Gründerinnen, Unternehmerinnen und in Vereinen tätigen Frauen

Ergebnisse der sheBOOST Umfrage 2026

Mai 2026

Autorinnen: Mirjam Mieschendahl, Lena Schartmüller
morgenjungs GmbH, imGrätzl

Mitarbeit: Sigrid Koloo (Umfragedesign), Elisabeth Siencnik (Auswertung)

Das **Projekt sheBOOST** stärkt Ein-Personen- und Kleinstunternehmerinnen, Gründerinnen, Kunst- und Kulturtätige und in Vereinen und Initiativen tätige Frauen. Herzstück ist ein integriertes Unterstützungsmodell aus Matchfunding-Programm auf der Plattform imGrätzl, dem digitalen Matching-Tool GrätzlConnect und Coaching zu Netzwerkaufbau, mentalen Barrieren und Crowdfunding. sheBOOST-Crowdfundings erhalten einen Zuschuss zu ihrer Kampagne - dafür werden laufend Unternehmen gesucht, die sich mit einem Sponsoring beteiligen. Ziel ist, Crowdfunding als niedrigschwelliges Finanzierungsinstrument zu etablieren, die wirtschaftliche Selbstständigkeit von Frauen zu stärken und so Chancengerechtigkeit und Innovationskraft zu fördern.

Das Projektkonsortium besteht aus Mirjam Mieschendahl, Lena Schartmüller, Michael Walchhütter (morgenjungs GmbH - imGrätzl/WeLocally; Projektleitung, Crowd- und Matchfunding), Sigrid Koloo (koloo projects, Netzwerkaufbau), Iris Litschauer (Iris Litschauer I Business Coaching & Consulting, Mentales Coaching), Victoria Reiter (fr.collective, Kommunikation) und Elisabeth Siencnik (Finanzen).

Kontakt:
Mirjam Mieschendahl (Projektleitung)
imGrätzl (morgenjungs GmbH)
mirjam.mieschendahl@imgraetzl.at
0699 150 28 277

Das Projekt „sheBOOST" wird aus Mitteln der Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung (NATS) finanziert. Die Abwicklung des Förderungsprogramms Laura Bassi erfolgt durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMAW).

Inhaltsverzeichnis

3 Umfragedesign

4 Zusammenfassung der Ergebnisse - Zentrale Erkenntnisse
5 Zentrale Handlungserfordernisse - Für Banken bzw. Fördergeber und öffentliche Hand

6 Charakterisierung der Teilnehmenden

7 Aktuelles Vorhaben - Potenzial
8 Aktuelles Vorhaben - Umsetzungsbarrieren
9 Aktuelles Vorhaben - Finanzierungsbedarf

10 Finanzierungsrealitäten - Finanzierungsformen

11 Bankkredite - Erfahrung
12 Bankkredite - Barrieren

13 Förderungen - Erfahrung
14 Förderungen - Barrieren

15 Fragebogen

Umfragedesign

Die Umfrage lief von 05.03.2026 bis 15.04.2026. Es wurden **189 Fragebögen vollständig ausgefüllt**. Die anonyme, explorative Umfrage umfasste 18 qualitative und quantitative bzw. offene und geschlossene Fragen. Zielgruppen waren **Selbstständige, Kleinstunternehmerinnen, Gründerinnen, Kultur- und Kunsttätige sowie Frauen, die in Vereinen und lokalen Initiativen, engagiert sind.**

Das vorliegende Papier ist eine **Zusammenfassung der Auswertung.** Bei Interesse an den Details (bspw. Antworten auf offene Fragen) gibt das Projektteam gerne Auskunft bzw. besteht die Möglichkeit einer vertiefenden Auswertung zu bestimmten Fragen. Zitate wurden zwecks der Lesbarkeit ohne Änderung des Inhalts gekürzt.

Die Umfrage wurde im Rahmen des Projektes **sheBOOST** durchgeführt. Dieses wird durch die Initiative „Laura Bassi“ (3. Ausschreibung; Abwicklung durch FFG und BMAW) aus Mitteln der Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung (NATS) finanziert. Die Umfrage bettet sich damit in eine intensive Auseinandersetzung mit strukturellen Ungleichheiten in Finanzierungsfragen und der Entwicklung eines Matchfunding-Programms für Frauen in Wien ein. Ziel der Umfrage war es, Einblicke in ein bisher wenig bearbeitetes Forschungsfeld zu bekommen, um fundierte Aussagen über die Finanzierungsrealität von Frauen treffen zu können. Die Ergebnisse der Umfrage fließen direkt in das Projekt und Erkenntnisse aus dem Projektalltag stützen die Umfrageauswertung.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Wie finanzieren Frauen ihre Vorhaben und auf welche Hürden treffen sie bei der Umsetzung ihrer Ideen? Wie hoch ist der Finanzierungsbedarf? Und welche Erfahrungen haben sie mit Krediten und Förderungen gemacht? Diese und weitere Fragen wurden im Rahmen der sheBOOST Umfrage gestellt. Die Ergebnisse liefern wichtige Einblicke in ein bisher wenig bearbeitetes Forschungsfeld.

Die Umfrage wurde im Frühling 2026 durchgeführt. 189 Personen haben teilgenommen. Die Zielgruppe der Umfrage umfasste Selbstständige, Kleinstunternehmerinnen, Gründerinnen, Kultur- und Kunsttätige sowie Frauen, die in Vereinen und lokalen Initiativen, engagiert sind. Räumlicher Fokus war Österreich, insbesondere Wien.

Die **Umfrageergebnisse** zeigen, dass eine erhebliche Lücke zwischen dem Finanzierungsbedarf von Frauen und den aktuell verfügbaren Angeboten von Banken und Fördergebern besteht. Darüber hinaus verdeutlichen Antworten der Teilnehmenden die Folgen dieser Schieflage: Viele Ideen bleiben in der Schublade und werden aufgrund fehlender Finanzierung nicht realisiert. Ein großes unternehmerisches Potenzial, das brach liegt.

Zentrale Erkenntnisse

- **Enormes unternehmerisches Potenzial:** 84,7 % der Teilnehmenden verfolgen ein konkretes Vorhaben oder haben eine Idee.
- **Finanzierung mit Abstand größtes Hindernis:** 39,2 % haben fehlende finanzielle Mittel als größtes Hindernis für die Umsetzung ihrer Vorhaben angegeben.
- **Kredite und Förderungen sind kein Thema:** Nur 3,2 % nutzen einen Kredit, und 64,6 % schließen diesen als Option kategorisch aus. 62,4 % sehen Förderungen nicht als konkrete Finanzierungsmöglichkeit für ihr Vorhaben.
- **Geringe Summen werden benötigt:** 55,1 % brauchen maximal 20.000 €, um ihr Vorhaben in die Umsetzung zu bringen.

Zentrale Handlungserfordernisse

Wenn 84,7 % der Teilnehmenden ein konkretes Vorhaben verfolgen bzw. eine Idee haben, aber für 39,2 % fehlende finanzielle Mittel die Umsetzung verhindern, liegt erhebliches unternehmerisches Potenzial brach. Viele Vorhaben bleiben demnach in der Schublade und können nicht umgesetzt werden, obwohl 55,1 % nur maximal 20.000 € benötigen.

Das hat **gesellschaftliche Folgen,** die über individuelle Biografien hinausgehen: Geschäftsmodelle, die nicht realisiert werden, bedeuten entgangene Arbeitsplätze, ausbleibende Steuereinnahmen und verlorene Innovation.

Die Daten zeigen zudem **strukturelle Ungleichheiten** auf: Die deutliche Mehrheit der Teilnehmenden sind Frauen, 64,6 % schließen Bankkredite kategorisch aus, und 21,2 % fürchten, im Bankgespräch nicht ernst genommen zu werden.

Wenn ein ganzes Segment von Unternehmerinnen vom Finanzierungssystem systematisch nicht erreicht wird, ist das kein individuelles Problem, sondern ein Markt- und Politikversagen. Die volkswirtschaftlichen Kosten ungenutzter weiblicher Unternehmerschaft sind real, auch wenn sie in keiner Bilanz auftauchen.

Für Banken

Es gibt ein ungenutztes Kundensegment von Unternehmerinnen mit überschaubarem, aber realem Finanzierungsbedarf von 5.000 bis 20.000 €. Klassische Kreditprodukte mit hohen Sicherheitsanforderungen und starren Einkommensnachweisen greifen hier nicht.

Gefragt sind: niedrigschwellige **Mikrokredite, flexible Tilgungsmodelle** für schwankende Einnahmen und eine **Beratungskultur**, die Gründerinnen auf Augenhöhe begegnet, sie gezielt anspricht und strukturellen Ungleichheiten proaktiv entgegentritt. 21,2 % der Teilnehmenden befürchten nämlich, im Bankgespräch nicht ernst genommen zu werden.

Für Fördergeber und öffentliche Hand

Die aktuelle Förderlandschaft erreicht Kleinstunternehmerinnen bedingt. Nur 21,7 % nutzen Förderungen für die Finanzierung ihrer Vorhaben. Die Barrieren sind nicht mangelndes Interesse, sondern Förderprogramme werden als unübersichtlich wahrgenommen. Genannt wurden zudem ein unverhältnismäßiger Bürokratieaufwand und formale Kriterien, die als EPU nicht abbildbar sind (bspw. Vorfinanzierung).

Vereinfachte **Micro-Grants** (bis 20.000 €) **mit reduzierten Anforderungen** könnten 55,1 % des identifizierten Bedarfs unmittelbar adressieren.

Charakterisierung der Teilnehmenden

Die typische Umfrage-Teilnehmerin ist eine Ein-Personen-Unternehmerin, zwischen 45 und 59 Jahren, tätig in personenbezogenen Dienstleistungen oder der Kreativwirtschaft, mit Standort Wien.

Es handelt sich bei den Teilnehmenden nicht primär um unerfahrene Gründende, sondern 39,7 % der Unternehmen/Vereine/sonstige Organisationsformen bestehen seit mehr als 5 Jahren (mit Abstand die meisten). 23,3 % stehen noch vor der Gründung.

Gender: 95,2 % Frauen

Alter: 48,1 % 45-59 Jahre, 35,4 % 30-44 Jahre

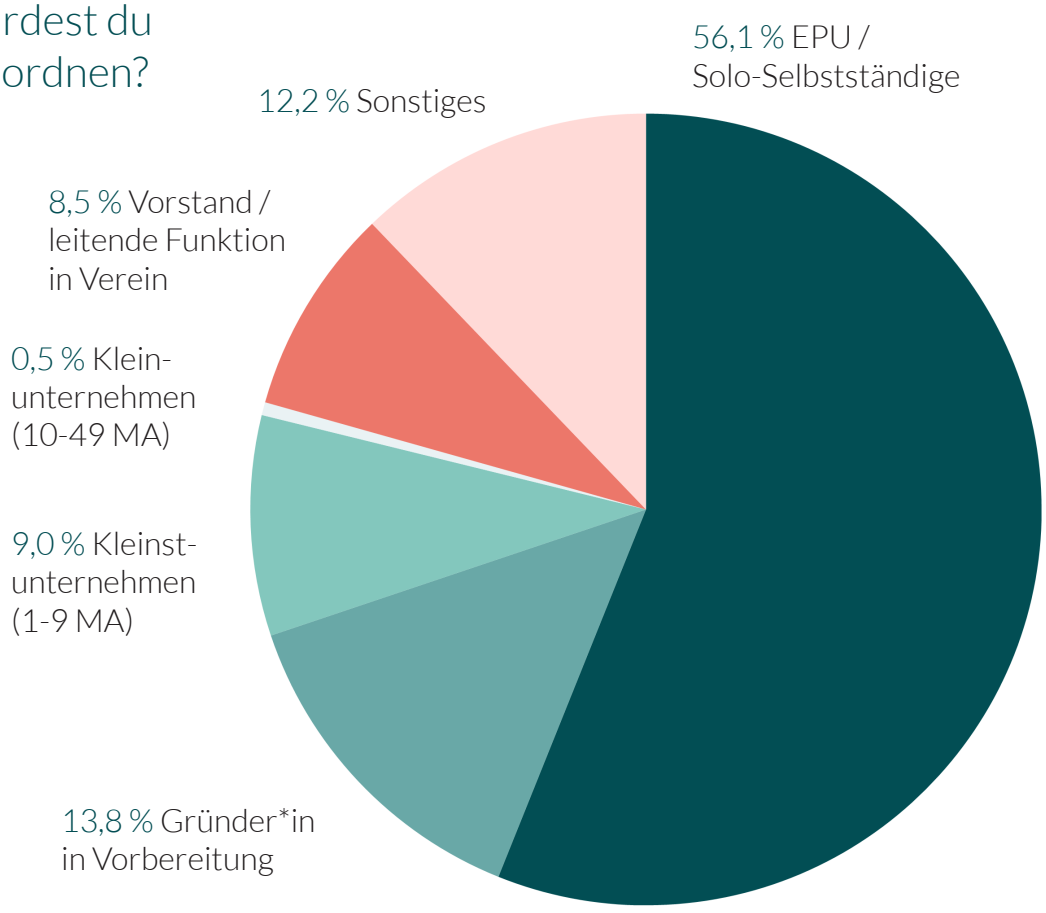
Branche: 45,0 % personenbezogene Dienstleistung, 22,8 % Kreativwirtschaft

Standort: 78,8 % in Wien

Bestehend seit: 39,7 % mehr als fünf Jahren, 23,3 % vor Gründung

Organisationsform

Wo würdest du dich zuordnen?



Aktuelles Vorhaben

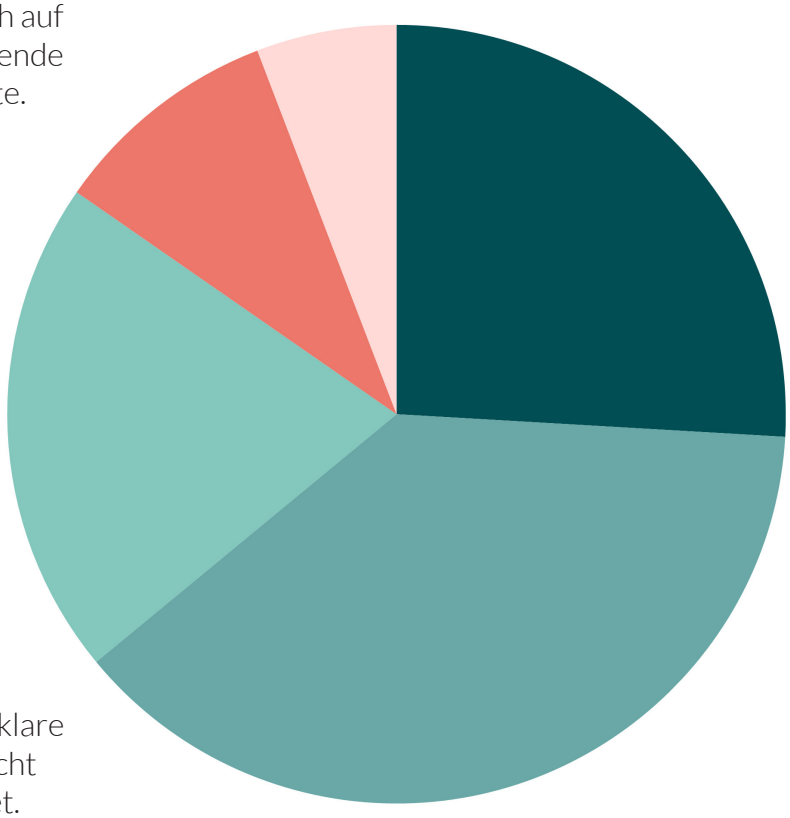
25,9 % haben bereits ein konkret ausgearbeitetes Projekt, weitere 38,1 % eine klare Idee. Nur 5,8 % der Teilnehmenden geben an, keine neuen Vorhaben zu verfolgen. Die Zahlen zeigen, dass enormes unternehmerisches Potenzial vorhanden ist und es jedenfalls nicht an Ambition und Ideen fehlt.

> Ich bin eine One-Woman Show und das rennt an sich sehr gut! Ich brauche für meine Arbeit keine finanziellen Mittel, allerdings für das Projekt, das ich gerne starten würde, schon.

Vorhaben? Ja! Viele Ideen und **hohe Umsetzungsbereitschaft** kennzeichnen die Teilnehmenden.

Potenzial

Gibt es eine Idee oder ein Vorhaben, das du gerne realisieren würdest, aktuell (aber) noch nicht umsetzt?



Aktuelles Vorhaben

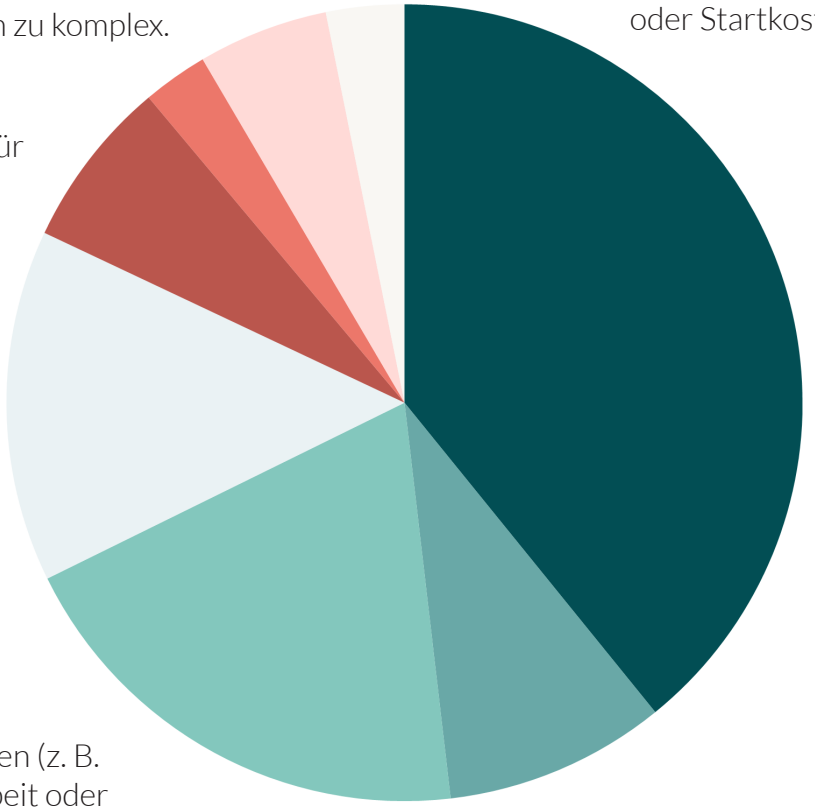
Fehlende finanzielle Mittel wurden am häufigsten als größte Barriere genannt - doppelt so oft wie fehlende Zeit (19,6 %) und knapp dreimal so oft wie fehlendes Netzwerk (14,3 %). Administrative Komplexität und strategische Unsicherheit (2,6 %) spielen hingegen eine untergeordnete Rolle. Die Botschaft ist klar: Kompetenz und Willen sind vorhanden und wer Frauen Zugang zu Kapital verschafft, beseitigt das größte Hemmnis.

> “ Nach Geburten der 3 Kinder und deren Erziehung und Finanzierung der Ausbildung fehlen Ersparnisse oder sonstige Sicherheiten.

Das zentrale Hindernis bei der Umsetzung aktueller Vorhaben? Mit großem Abstand die **Finanzierung.**

Umsetzungsbarrieren

Was hält dich aktuell hauptsächlich davon ab, dein Vorhaben umzusetzen?



39,2 % Mir fehlen finanzielle Mittel für Investitionen oder Startkosten.

3,2 % Derzeit habe ich keine neuen Vorhaben.

5,3 % Sonstiges

2,6 % Ich empfinde die administrativen Anforderungen zu komplex.

6,9 % Ich wünsche mir strategische Klarheit für die nächsten Schritte.

14,3 % Mir fehlt ein unterstützendes Netzwerk (Partner*innen, Kontakte, Mentoring).

19,6 % Mir fehlen zeitliche Ressourcen (z. B. neben Erwerbsarbeit oder Care-Arbeit).

9,0 % Ich empfinde das unternehmerische Risiko derzeit als zu hoch.

Aktuelles Vorhaben

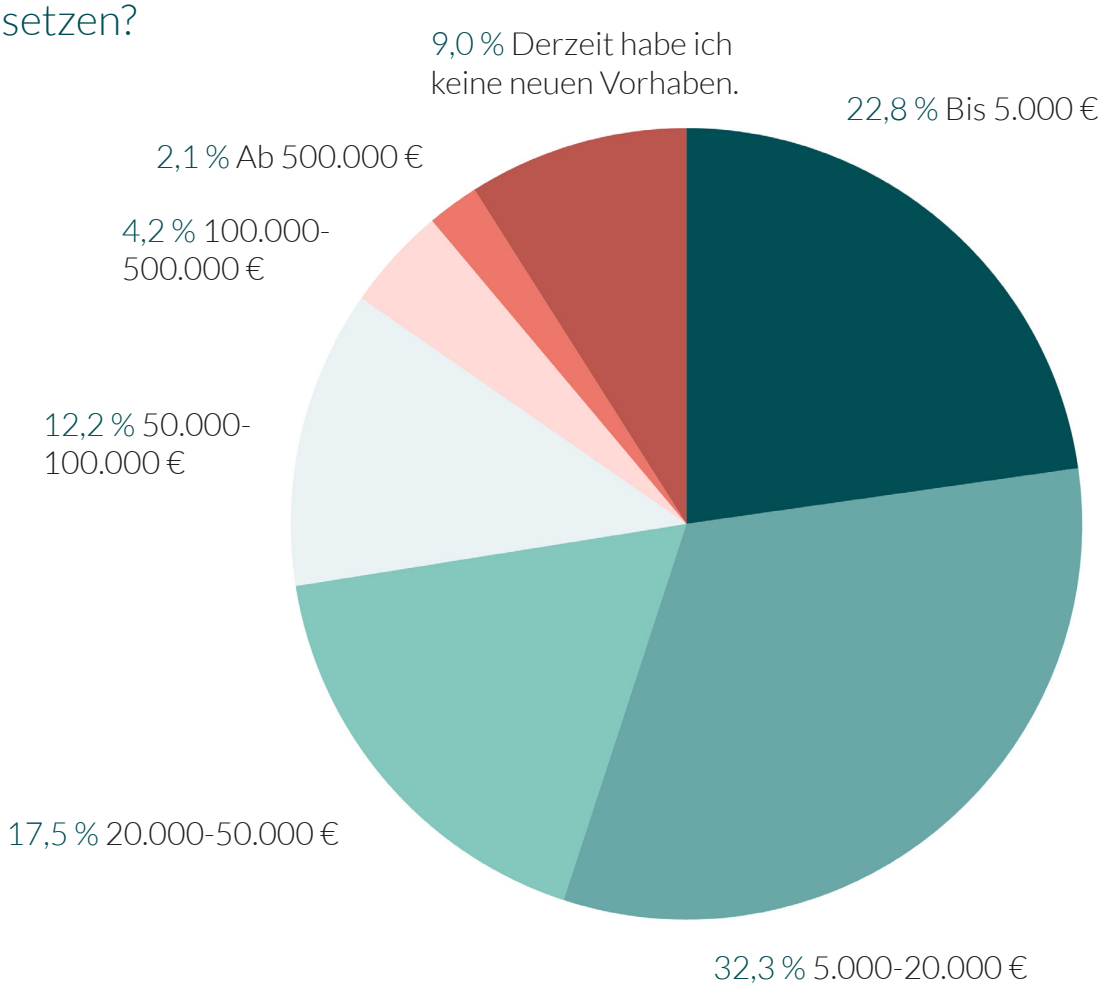
Der Finanzierungsbedarf ist überschaubar: 22,8 % benötigen weniger als 5.000 €, weitere 32,3 % zwischen 5.000 und 20.000 €. Nur 6,3% suchen Beträge über 100.000 €. Für Banken bedeutet das: Das Geschäftspotenzial liegt nicht im klassischen Kredit, sondern in skalierbaren Mikro-Finanzierungsprodukten für Gründerinnen und EPU.

> "Es geht um nicht viel Geld, aber die Miete meines Gassenlokals muss ich reinbekommen und die Materialkosten. Außerdem muss ich einen Webshop einrichten, damit die Workshops gebucht werden können – das kostet natürlich auch Geld.

Finanzierungslücke im Mikro-Segment: Die meisten brauchen für die Umsetzung maximal 20.000 €.

Finanzierungsbedarf

Welches zusätzliche Budget, würde dir realistisch helfen, dein Vorhaben zu starten oder einen wesentlichen Entwicklungsschritt zu setzen?



Finanzierungsrealitäten

67,7 % gaben an, dass sie ihre Vorhaben aus eigenen Ersparnissen finanzieren, 40,7 % aus reinvestierten Einnahmen und 9,0 % aus Überschüssen aus anderen Bereichen.

Bankkredite nutzen lediglich 3,2 % der Teilnehmenden. Öffentliche Förderungen erreichen 21,7 %. Das institutionelle Finanzierungssystem wird von den Teilnehmenden demnach kaum herangezogen.

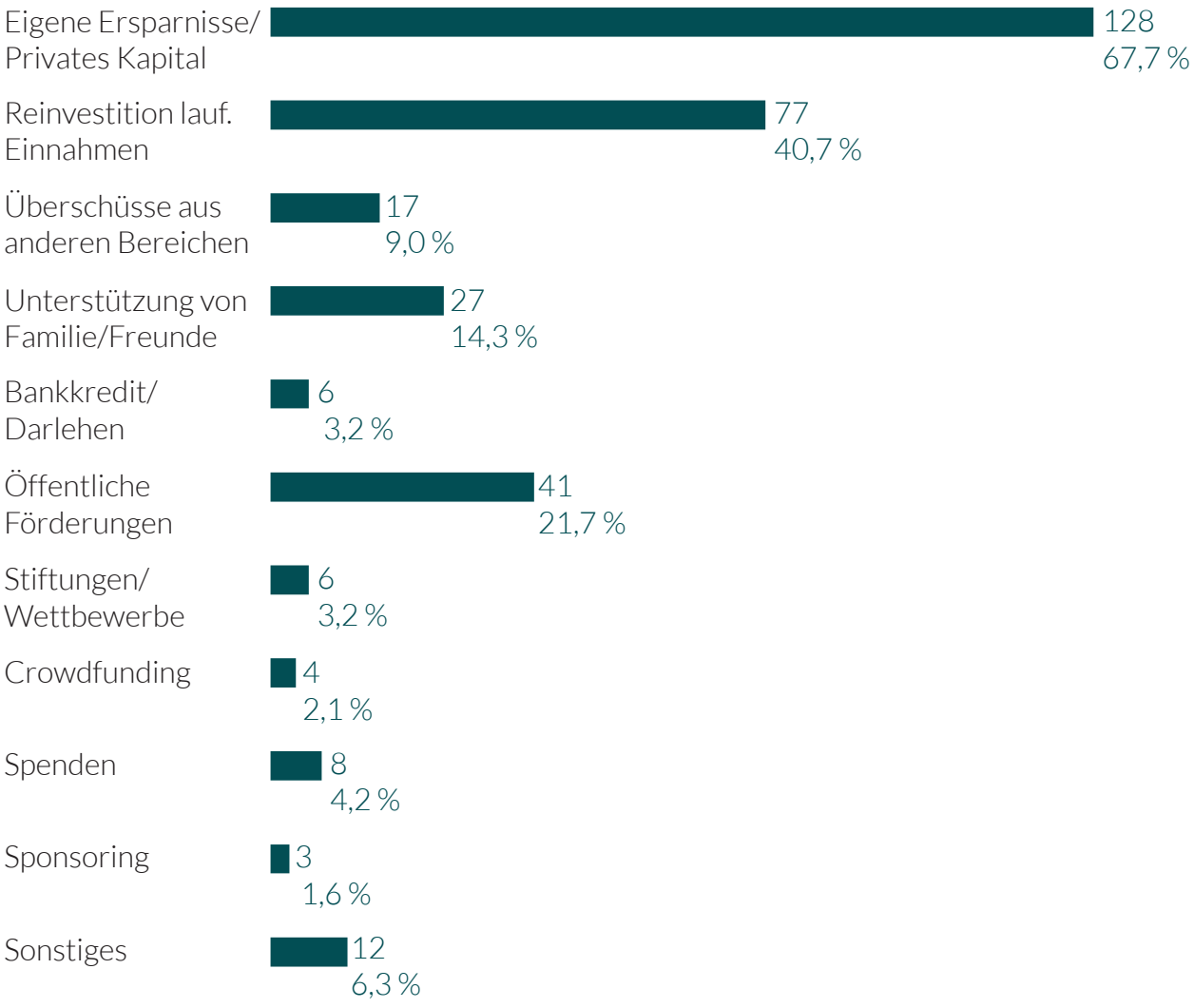
Nur wenige nutzen Crowdfunding, Spenden oder Sponsorings zur Finanzierung. Hier liegt enormes Potenzial brauch, da Summen zwischen 5.000-20.000 € ideal für Crowdfunding Kampagnen sind (55,1 %, siehe S. 9: Finanzierungsbedarf).

Finanzierungsformen

Selbstfinanzierung dominiert, Banken spielen praktisch keine Rolle.

Wie finanzierst du aktuell deine Projekte oder dein Unternehmen?

Mehrfachauswahl möglich



Bankkredite

64,6 % halten einen Kredit derzeit für keine passende Option. Weitere 38,1 % haben noch nie einen Antrag für einen Kredit gestellt. Nur 6,9 % haben bereits einen Kredit erhalten, während bei 2,6 % ein Antrag abgelehnt wurde. Die Zahlen zeigen, dass der Großteil der Frauen den Weg zur Bank gar nicht erst antritt.

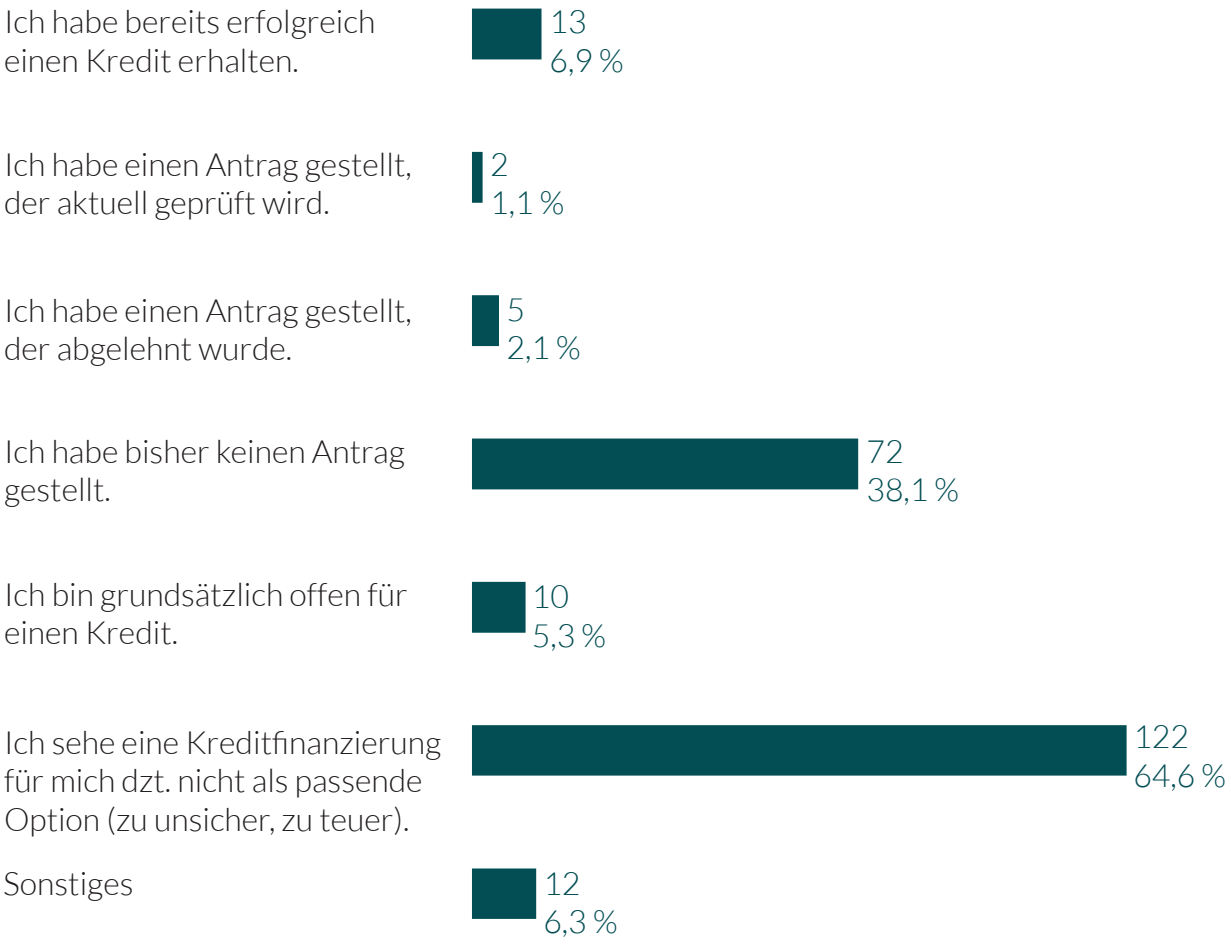
> Speziell für Klein- und Kleinstunternehmen haben Banken keine passenden Produkte bzw. Konditionen.

Bankkredit? Derzeit von den meisten Teilnehmenden ausgeschlossen.

Erfahrungen

Wie ist deine bisherige Erfahrung oder Haltung gegenüber einer Finanzierung über Bankkredit oder Darlehen für dein/en Unternehmen/Projekt/Verein?

Mehrfachauswahl möglich



Bankkredite

47,1 % nennen schwankende oder geringe Einnahmen als Erschwernis für ein Bankgespräch. 42,9 % scheitern an fehlenden Sicherheiten, 39,7 % empfinden Zinsen und Rückzahlungen als zu hoch. Bemerkenswert ist, dass 21,2 % die Sorge äußern, nicht ernst genommen zu werden. Ein Vertrauensdefizit, das über rein wirtschaftliche Kriterien hinausgeht und auf ein strukturelles Wahrnehmungsproblem im Bankensektor hinweist.

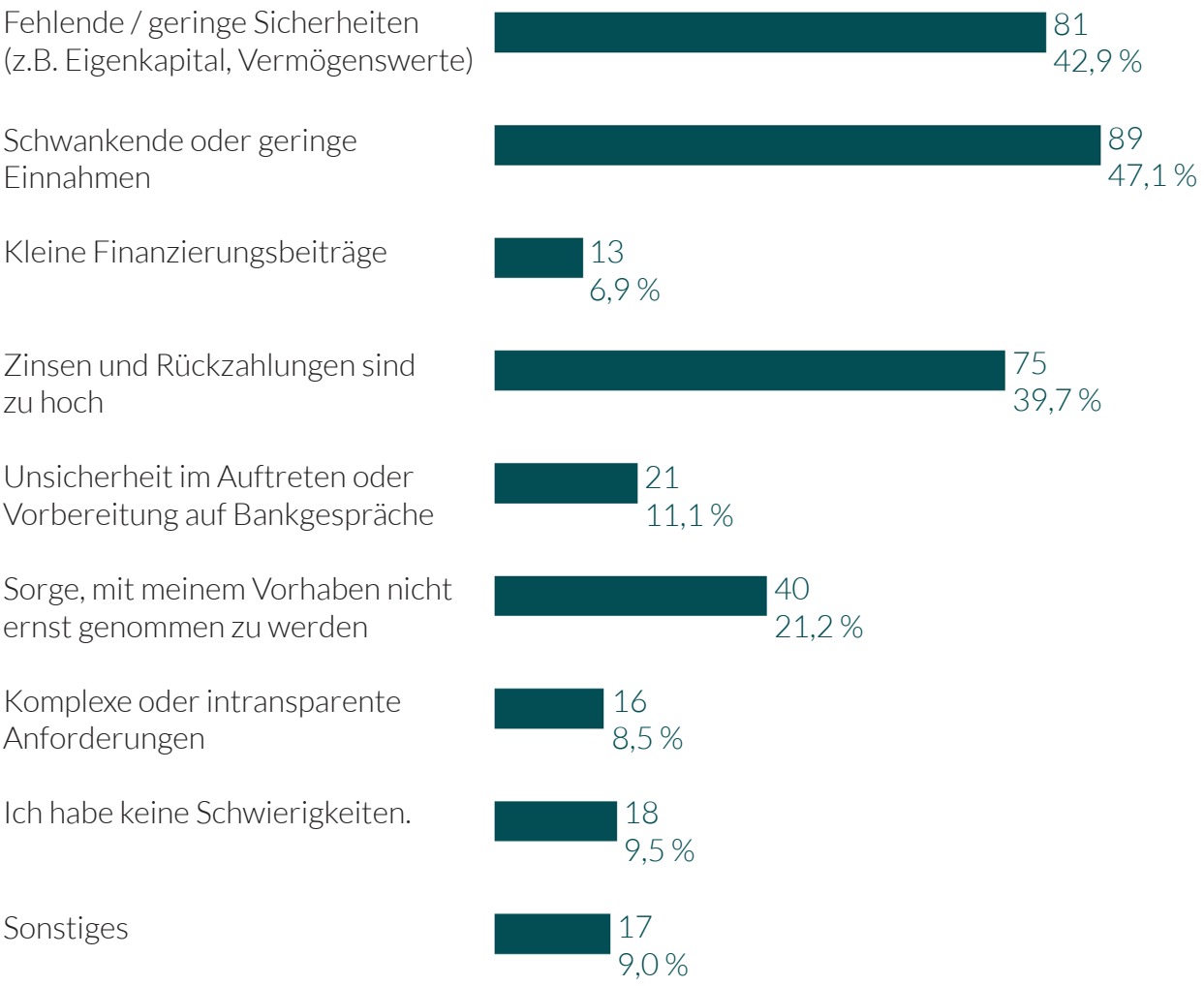
> "Für Bankkredite ist mein Finanzierungsbedarf zu klein und die Rahmenbedingungen auf der Bank zu teuer.

Banken kein Thema, weil:
Einkommensstruktur, fehlende Sicherheiten und fehlendes Vertrauen.

Barrieren

Wenn du an ein Gespräch mit einer Bank denkst: Welche Faktoren erschweren es für dich am meisten?

Mehrfachauswahl möglich



Förderungen

38,6 % der Teilnehmenden haben sich nicht mit Fördermöglichkeiten für ihr Vorhaben beschäftigt. Weitere 23,8 % informierten sich, unternahmen aber keine konkreten Schritte. Nur 25,4 % haben tatsächlich eine Förderung erhalten, während 17,5 % einen Antrag stellten und abgelehnt wurden. Die Mehrheit der Teilnehmenden erreicht das Fördersystem demnach nicht (siehe auch S. 10: Finanzierungsformen).

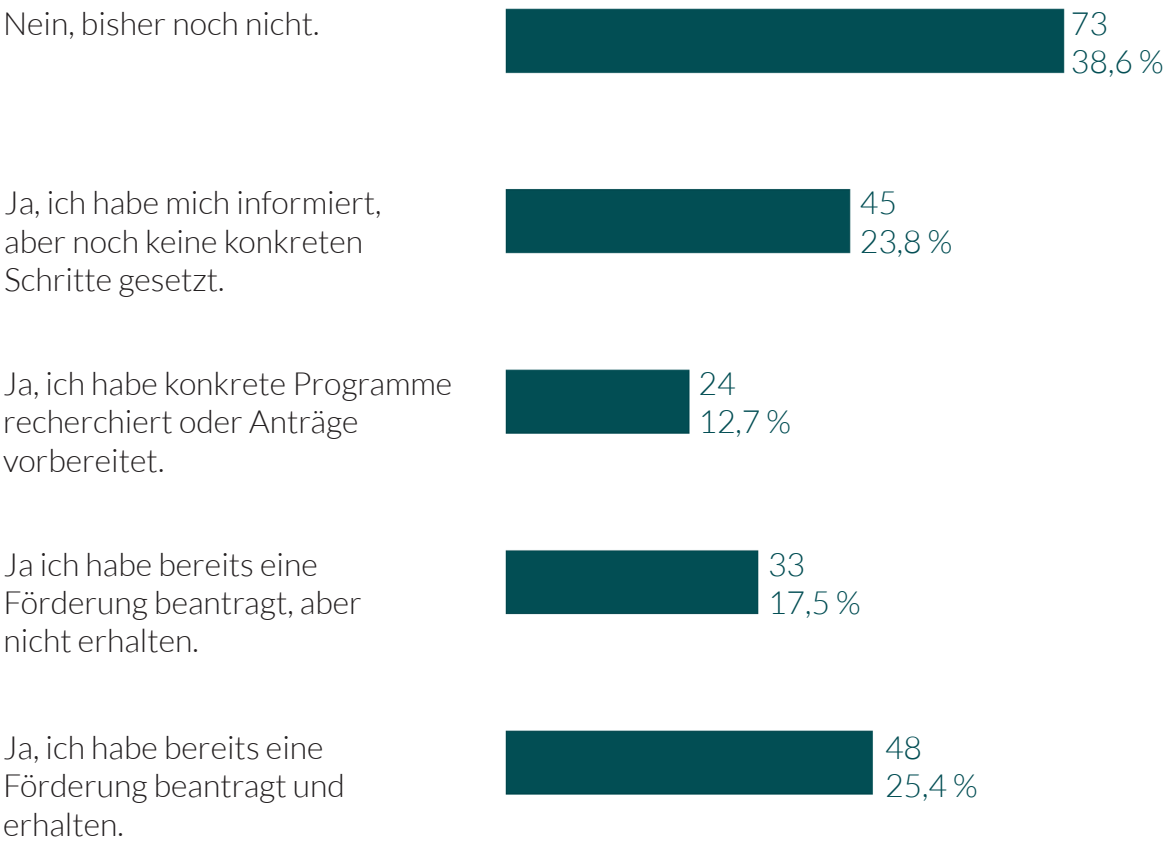
> "Es ist sehr schwierig, an Förderungen zu kommen, da der Weg kompliziert gestaltet ist und oft enorme Mengen an personellen Ressourcen bzw. Zeit erfordert. Häufig ist es zudem notwendig, in Vorab-Leistung zu gehen, was ein enormes Risiko darstellt.

Erfahrungen

Öffentliche Förderungen werden kaum konkrete Option für aktuelle Vorhaben wahrgenommen.

Hast du dich bereits aktiv mit öffentlichen Fördermöglichkeiten für dein Vorhaben beschäftigt?

Mehrfachauswahl möglich



Förderungen

Die häufigsten Gründe gegen eine Förderantragstellung: 38,6 % gaben an, dass sie die Förderlandschaft als unübersichtlich wahrnehmen, 33,3 % halten den Aufwand für unverhältnismäßig zur Fördersumme, 29,1 % fanden kein passendes Programm, und 25,4 % erfüllen die formalen Kriterien nicht. 20,1 % können die erforderlichen Eigenmittel nicht aufbringen. Nur 20,1 % haben diese Aspekte nicht von einer Antragsstellung abgehalten.

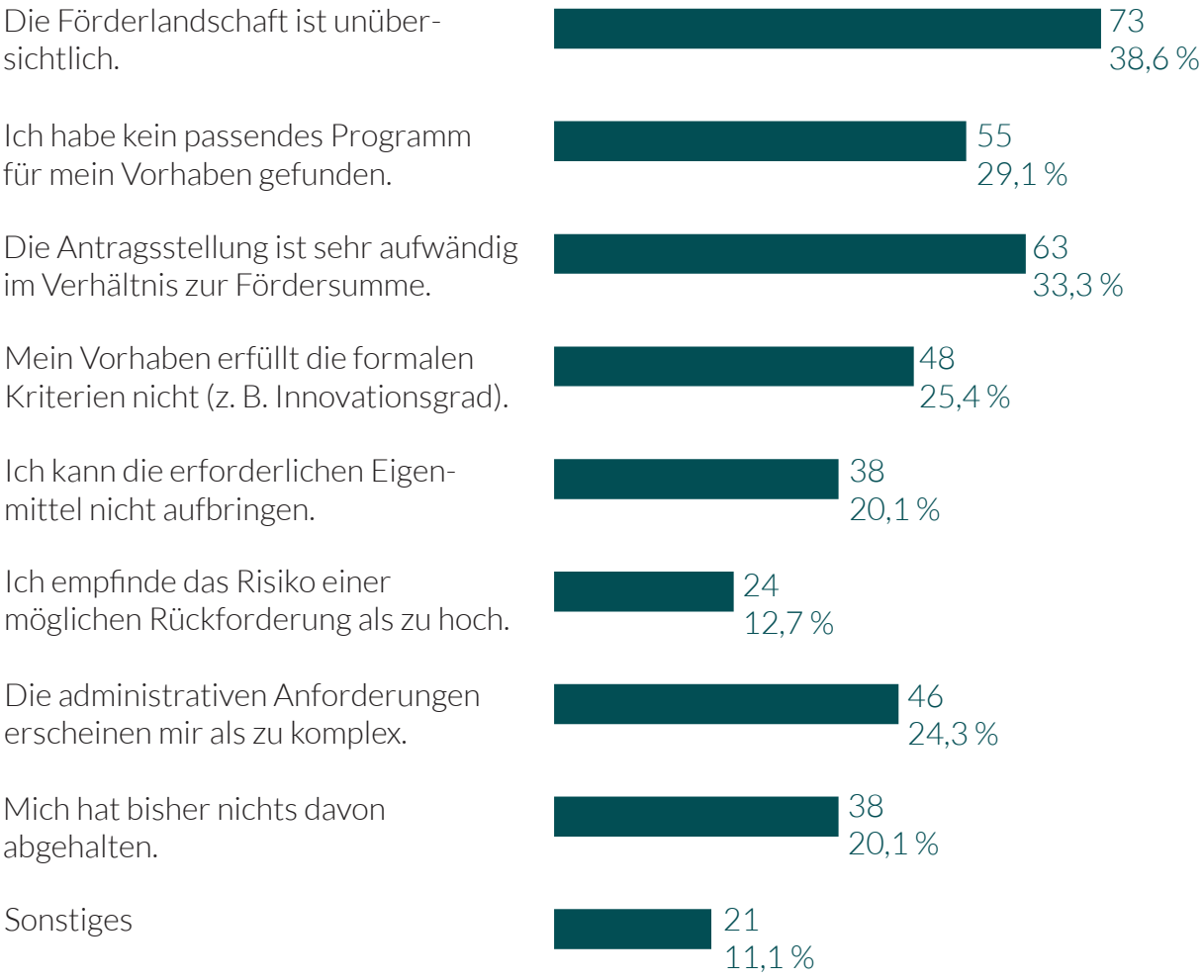
Förderungen werden grundsätzlich als komplex und starr wahrgenommen. Die Antworten der Teilnehmenden zeigen, dass sie für Kleinstunternehmen mit geringem Kapitalbedarf kaum eine Option darstellen.

Förderlandschaft: Unübersichtlich, bürokratisch und häufig am tatsächlichen Bedarf vorbei.

Barrieren

Welche Faktoren haben dich bisher abgehalten, eine öffentliche Förderung zu beantragen oder zu nutzen?

Mehrfachauswahl möglich



Fragebogen

Liebe Frauen, wie finanziert ihr eure Vorhaben und Projekte?
Viele großartige Vorhaben scheitern am Geld. Wir wollen wissen: Wo hakt es im System? Was unterstützt Frauen bei ihren Vorhaben und was bremst sie aus? Deine Antworten helfen uns, eine wichtige Datengrundlage zu schaffen. Vielen Dank für deine Teilnahme!
Die Umfrage ist anonym und dauert ca. 6-8 Minuten.

1. Gibt es eine Idee oder ein Vorhaben, das du gerne realisieren würdest, aktuell (aber) noch nicht umsetzt?
Ja, ist bereits konkret ausgearbeitet.
Ja, ich habe eine klare Idee, aber sie ist noch nicht vollständig ausgearbeitet.
Ja, ich denke darüber nach, habe aber noch keine konkrete Form.
Aktuell fokussiere ich mich auf bestehende Projekte.
Derzeit habe ich keine neuen Vorhaben.

2. Was hält dich aktuell hauptsächlich davon ab, dein Vorhaben umzusetzen?
Mir fehlen finanzielle Mittel für Investitionen oder Startkosten.
Mit fehlen zeitliche Ressourcen (z. B. neben Erwerbsarbeit oder Care-Arbeit).
Mir fehlt ein unterstützendes Netzwerk (Partner*innen, Kontakte, Mentoring).
Ich wünsche mir strategische Klarheit für die nächsten Schritte.
Ich empfinde das unternehmerische Risiko derzeit als zu hoch.
Ich empfinde die administrativen Anforderungen zu komplex.
Derzeit habe ich keine neuen Vorhaben.

3. Erläutere gerne deine Antwort noch genauer.

4. Welches zusätzliche Budget, würde dir realistisch helfen, dein Vorhaben zu starten oder einen wesentlichen Entwicklungsschritt zu setzen?
Bis 5.000 €
5.000-20.000 €
10.000-50.000 €
50.000-100.000 €
100.000-500.000 €
Ab 500.000 €
Derzeit habe ich keine neuen Vorhaben.

5. Wie finanzierst du aktuell deine Projekte oder dein Unternehmen?
Eigene Ersparnisse / Privates Kapital
Reinvestition laufender Einnahmen
Überschüsse aus anderen Bereichen des Unternehmens / Vereins
Unterstützung durch Familie oder Freund*innen
Bankkredit oder Darlehen
Öffentliche Förderungen
Stiftungen / Wettbewerbe
Crowdfunding
Spenden
Sponsoring
Sonstiges

6. Wie zufrieden bist du mit deiner aktuellen Finanzierungsstruktur? Erläutere deine Antwort gerne!

7. Wie ist deine bisherige Erfahrung oder Haltung gegenüber einer Finanzierung über Bankkredit oder Darlehen für dein/en Unternehmen/ Projekt/Verein?
Ich habe bereits erfolgreich einen Kredit erhalten.
Ich habe einen Antrag gestellt, der aktuell geprüft wird.
Ich habe einen Antrag gestellt, der abgelehnt wurde.
Ich habe bisher keinen Antrag gestellt.
Ich bin grundsätzlich offen für einen Kredit.
Ich sehe eine Kreditfinanzierung für mich derzeit nicht als passende Option (zu unsicher, zu teuer, o. Ä.).
Sonstiges

8. Wenn du an ein Gespräch mit einer Bank denkst: Welche Faktoren erschweren es für dich am meisten?
Fehlende oder geringe Sicherheiten (z. B. Eigenkapital, Vermögenswerte, Bürgschaften)
Schwankende oder geringe Einnahmen
Kleine Finanzierungsbeiträge
Zinsen und Rückzahlungen sind zu hoch
Unsicherheit im Auftreten oder in der Vorbereitung auf Bankgespräche
Sorge, mit meinem Vorhaben nicht ausreichend ernst genommen zu werden
Komplexe oder intransparente Anforderungen
Ich habe keine Schwierigkeiten.
Sonstiges

9. Welche Ergänzungen, Erläuterungen oder Erfahrungen im Zusammenhang mit Finanzierung durch Banken möchtest du noch teilen?

10. Hast du dich bereits aktiv mit öffentlichen Fördermöglichkeiten für dein Vorhaben beschäftigt?
Ja, ich habe bereits eine Förderung beantragt und erhalten.
Ja ich habe bereits eine Förderung beantragt, aber nicht erhalten.
Ja, ich habe konkrete Programme recherchiert oder Anträge vorbereitet.
Ja, ich habe mich informiert, aber noch keine konkreten Schritte gesetzt.
Nein, bisher noch nicht.

11. Welche Faktoren haben dich bisher davon abgehalten, eine öffentliche Förderung zu beantragen oder zu nutzen?
Die Förderlandschaft ist unübersichtlich.
Ich habe kein passendes Programm für mein Vorhaben gefunden.
Die Antragsstellung ist sehr aufwändig im Verhältnis zur Fördersumme.
Mein Vorhaben erfüllt die formalen Kriterien nicht (z. B. Innovationsgrad, Branche).
Ich kann die erforderlichen Eigenmittel nicht aufbringen.
Ich empfinde das Risiko einer möglichen Rückforderung als zu hoch.
Die administrativen Anforderungen erscheinen mit als zu komplex.
Mich hat bisher nichts davon abgehalten.
Sonstiges.

12. Welche Ergänzungen, Erläuterungen oder Erfahrungen im Zusammenhang mit Förderungen möchtest du noch teilen?

13. Wo wurdest du dich zuordnen?
Ich bin Gründerin in Vorbereitung (noch nicht gegründet).
Ich bin EPU / Solo-Selbstständige (keine Mitarbeitenden).
Ich führe ein Kleinstunternehmen (1-9 Mitarbeitende).
Ich führe ein Kleinunternehmen (10-49 Mitarbeitende).
Ich führe ein mittleres bzw. größeres Unternehmen (50+ Mitarbeitende).
Ich bin im Vorstand / leitender Funktion eines Vereins.
Sonstiges

14. Seit wann besteht dein Unternehmen/Verein?
Noch nicht gegründet
unter 1 Jahr
1-3 Jahre
3-5 Jahre
über 5 Jahre

15. In welcher Branche bist du hauptsächlich tätig?
Personenbezogene Dienstleistungen
Kreativwirtschaft
Sozialwirtschaft / Non-Profit / Vereine
Gewerbe und Handwerk
Handel
Industrie und Produktion
Information und Technologie
Tourismus und Freizeitwirtschaft
Bank, Versicherung und Finanzdienstleistungen
Transport und Verkehr
Sonstiges / Anderes

16. In welchem Bundesland bist du hauptsächlich tätig?
Wien
Niederösterreich
Burgenland
Oberösterreich
Salzburg
Steiermark
Kärnten
Tirol
Vorarlberg
Außerhalb Österreichs

17. Wie alt bist du?
unter 18
18-29
30-44
45-59
60-74
über 75

18. Welchem Geschlecht ordnest du dich zu?
weiblich
männlich
divers
keine Angabe